



ID	Quelle	Beschreibung	Aus Jahr
1	Reunie 1964	Treffen der Frauen im April 1964. Die Namen wurden von meiner Mutter (Rennie van Ommen) auf der Rückseite des Gruppenbilds geschrieben.	1964
3	Handtekening Amsterdam	Von den Frauen eingetragene Namen in einer Broschüre über Amsterdam anlässlich eines Treffens, das wahrscheinlich 1972 stattfand und vermutlich von meiner Mutter (Rennie van Ommen) organisiert wurde.	1972
4	RvO Reunie	Liste mit Namen die meiner Mutter (Rennie van Ommen) Entwurf anlässlich eines Treffens das wahrscheinlich 1972 statt fand. Die Namen sind nach Zimmer in München gruppiert.	1972
5	Rondjes	<p>Namen der Frauen mit Anschrift und manchmal zusätzliches Geburtsdatum. Eigenhändig handschriftlich auf kleinen kreisförmigen Karton Plättchen vermerkt. Die Plättchen kamen als Verpackungszwischenlage der Uhrwerksteilen. Der Diameter der Plättchen beträgt 40 mm und entspricht genau dem Diameter des Uhrwerks für die Zeitzündung der Flack-Granaten die bei AGFA assembliert wurden.</p> <p>Die Kärtchen sind als Adressklapper zusammengebunden. Sie entstanden höchstwahrscheinlich im April 1945, kurz vor der Auflösung des Lagers.</p> <p>Auf den "Rondjes" gibt es auch Angaben von Personen, die nicht im AGFA-Kommando waren. Wahrscheinlich weisen diese Angaben auf Begegnungen nach der Befreiung, zum Beispiel auf der Heimreise.</p>	1945
6	Lijst van stichting "Vrouwen Comitee Dachau"	Die Adressliste des Vereins der Frauen. Wohl die Liste mit den genauesten Namensangaben, enthält aber auch einige Namen der Ehemänner oder Verwandten.	1993
7	Teruggekeerd	Liste der aus Deutschland Zurückgekehrten aus der Zeitung "De Waarheid" vom 31.05.1945. Hier sind wahrscheinlich auch Frauen aufgeföhrt die aus andere Lagern kamen. Die Liste enthält auch nur die AGFA-Frauen, die mit Hilfe des Roten Kreuz zurückkehrten. Meine Mutter ist zum Beispiel nicht dabei.	1945
8	Na het Kamp	Namen aus dem Buch "Na het kamp" von Jolanda Withuis. Betrifft hauptsächlich Namen aus dem Kreis von Kek Yzerdraat. Das Buch ist äußerst interessant, auch bezüglich unserer AGFA-Frauen.	2005
9	Kiky Gerritsen-Heinsius	Soweit mir bekannt, der einzige vollständige Bericht über die AGFA-Frauen. Sehr einföhlsam geschrieben.	1991
10	Tiny Boosman - van Delft	Recht ausföhrllicher Bericht einschließlic Beschreibung ihrer Tätigkeit im Widerstand. Ähnlich wie im Bericht der Kiky Heinsius werden auch hier nur fünf Frauen im Lager aus ihrer nächsten Nähe mit Rufnamen erwähnt.	1997
11	Diversen		
12	Rondjes Niels	Namen der Frauen mit Anschrift und manchmal zusätzliches Geburtsdatum. Eigenhändig handschriftlich auf kleine kreisförmige Karton Plättchen vermerkt. Kopie erhalten August 2011 von Niels de Lig.	1945

ID	Quelle	Beschreibung	Aus Jahr
13	De stem der Lage Landen (Lagerzeitung Dachau)	Es werden 17 Frauen erwähnt die in München zurückblieben während die restlichen Frauen den "Todesmarsch" antraten. K.Heinsius berichtet jedoch, dass 22 Frauen in München zurückblieben und 10 Niederländische Frauen sich im Krankenrevier in Dachau befanden als sie am 29. April 1945 von den Amerikanern befreit wurden.	1945
14	Stemmen uit Dachau	Das Buch enthält eine Namensliste von aus KZ Dachau repatriierten Niederländischen Gefangenen. Darunter neun Frauen des AGFA Kommandos.	1990
15	Gefangene der Angst	Buch von Ella Lingens. Sie war einige Monate als Ärztin im Lager des AGFA-Kommandos. Die Beschreibung der Verhältnisse und Vorkommnisse im Lager in Abschnitt 13 des Buches ist von den Niederländischen Frauen heftig kritisiert worden. Frau Lingens war nur kurz im AGFA-Lager und hatte wenig Kontakt mit den Gefangenen.	1947
16	Een poging tot reconstructie	Von H.J. Gerritsen Heinsius. Ein 30-seitiges Beschwerdeschreiben an Dr. L. de Jong bezüglich der Darstellung der Niederländerinnen des AGFA-Kommandos in Teil 10b von "Het koninkrijk der Nederlanden in de tweede wereldoorlog". L.de Jong hat sich hauptsächlich auf das Buch "Gefangene der Angst" von Ella Lingens bezogen. Die ausführliche Gegendarstellung enthält einige interessante Einzelheiten über die Niederländischen Frauen und das Leben im Außenlager in München Giesing.	1983
17	Commentaar op het rapport van de heer Ludwig Eiber op het rapport van dd. 22-4-1993.	Von "Stichting Vrouwencomitee Dachau". Ein 13-seitiges Beschwerdeschreiben an Dr.Eiber. Der Kommentar bezieht sich auf einen Bericht von Dr.Eiber, ein Vorläufer von "KZ-Außenlager in München" (ID 18). Dr. Eiber wird vorgeworfen, sich auf Ella Lingens bezogen zu haben. Die Kritik des Komitees ist überzogen und trifft nicht mehr vollständig auf die spätere Fassung von Dr.Eiber zu. Die ausführliche Gegendarstellung enthält interessante Einzelheiten über die Niederländischen Frauen aber sie ist sehr emotional und leider auch unsachlich und Fehlerhaft.	1993
18	KZ-Außenlager in München	Von Dr.L.Eiber. Kapitel in Heft Nr. 12. Siehe Kritik der Überlebenden hier oben (ID 17). Im Kapitel sind 6 DIN A5 Seiten am AGFA-Kommando gewidmet. Eine nützliche Zusammenfassung aber nach 15 Jahre nicht mehr auf dem letzten Stand. Die von Dr.Eiber zitierten überlebenden Niederländerinnen und die Österreicherin Ella Lingens gelten nicht als repräsentativ für die Geschichte der Frauen. Bezüglich Frau Lingens wird auf ID 15 verwiesen. Die drei Niederländerinnen sind vom eigenen Komitee kritisiert worden. Über Frau Jongmann de Nobel heißt es: Sie war eine gute Widerstandskämpferin aber ein "Wirrkopf".	1996
19	Het zakdoekje	Buch von Ge Reinders. Seine Mutter Grada Reinders-van Horen war im AGFA-Kommando. Der Untertitel lautet: "Auf der Suche nach der Widerstandsvergangenheit meiner Mutter". Ein gut geschriebenes Buch zur Ehre der Niederländischen Frauen im AGFA-Kommando. Was die Geschichte des AGFA-Kommandos betrifft, etwas ungenau.	2010

ID	Quelle	Beschreibung	Aus Jahr
20	Mientje Houtman-Proost	Memoiren einer "Agfa-Frau" aus der Zeit der Okkupation 1940-1945. Mientje Proost war tief im Widerstand. Sie wurde schon August 1943 verhaftet, war 7 Monate in Einzelhaft und wurde zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde jedoch nicht vollstreckt. Sie kam mit dem Transport aus Vught September 1944 nach Ravensbrück. Und Die Memoiren enthalten einige Hinweise zu Personen der Agfa-Frauen, der Rute der Evakuierungsmarsch und der medizinischen Versorgung der Frauen.	2012
21	Adreslijst NIOD c[13.287].31	NIOD: 250k, 693	1945
22	Dutch woman	Dutch woman liberated in camp Dachau on April, 30th. 1945	1945
23	Leni Leuvenberg	"Dagboek" [NIOD 250g-669], Ausführliche Beschreibung der KZ-Zeit in Vught, Ravensbrück und München München.	1945
25	Überleben durch Arbeit? Außenkommandos und Außenlager des KZ Dachau	Von Dr. Sabine Schalm, Band 10 in der Reihe "Geschichte der Konzentrationslager"	2009
26	Marie Thérèse (Rie) Polak-Mair	Kurze rührende (nicht verschickte) Brief an ihren Kindern. Im Besitz der Enkeltochter Karen Polak	1945
27	Joukje Grandia-Smits	Audio-Interview im Bestand des Imperial War Museum [08635 /6]. Joukje Smits erzählt von ihren Zeit im Widerstand und in der Gefangenschaft.	
28	Het Grote Gebod	Gedächtnisbuch der christlich orientierten Widerstandsorganisation LO-LKP	1989
29	Leonie van Rooij-Overgoor	Diverse Berichte, Zeitungsausschnitte und Adressenliste	
32	Els Groen-Grit	Kurzer Bericht über Verhaftung, Ankunft in Ravensbrück, Aufenthalt in München, Befreiung und Rückkehr in den Niederlanden	2001
33	"Verzetsvrouwen in Nijmegen en nabije omgeving" van Anneke Nolet	Artikel in "Nijmeegs Katern" orgaan van de historische vereniging Nijmegen	2014